



Gutschein
für ein
kostenloses
Heizgutachten



FRANKFURT AM MAIN 2010

Vergleichswerte zu Heizenergieverbrauch,
Heizkosten und CO₂-Emissionen

Eine Kampagne von:



gefördert von:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit



in Zusammenarbeit mit:



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Klimawandel bedroht weltweit menschliche Existenzen. Nur wenn es gelingt, die globale Erwärmung auf unter zwei Grad Celsius zu begrenzen, können wir die schlimmsten Folgen eines unkontrollierten Klimawandels verhindern. Dazu müssen wir in Deutschland den CO₂-Ausstoß bis zum Jahr 2020 um 40 Prozent reduzieren. Der Gebäudesektor ist ein wichtiges Handlungsfeld mit enormem Einsparpotenzial. Die energetische Modernisierung von privaten Wohngebäuden ist ein Bereich, der zur Erfüllung der deutschen Klimaschutzziele beiträgt und sich rentiert – ökonomisch und ökologisch. Aus diesem Grund fördert das Bundesumweltministerium die Heizspiegelkampagne. Nutzen Sie deren Angebote, profitieren Sie durch sinkende Heizkosten und tragen Sie so auch mit dazu bei, durch Ihre Investition Beschäftigungswachstum zu stärken.



Dr. Norbert Röttgen
Bundesumweltminister

Liebe Frankfurter Bürgerinnen und Bürger,

die Stadt Frankfurt engagiert sich schon lange für den Klimaschutz. Wir modernisieren unsere Gebäude und sparen Energie. Wir haben uns das Ziel gesetzt, in den nächsten 10 Jahren 20 Prozent Energie zu sparen. Das erreichen wir nur, wenn viele Haushalte mitmachen – wenn Klimaschutz zu einer Bewegung wird. Mit dem Frankfurter Heizspiegel möchten wir Ihnen helfen, Ihren persönlichen Heizenergieverbrauch zu überprüfen und zu bewerten. Vielfältige Energieberatungsstellen können Ihnen genauer sagen, wo und wie Energie gespart werden kann. – Gewinnen wir gemeinsam – für den Klimaschutz und für geringere Heizkosten!



Dr. Manuela Rottmann
Dezernentin für Umwelt und Gesundheit



Heizspiegel und Heizgutachten: Kosten sparen – Umwelt schonen

Jede zweite Heizkostenabrechnung ist zu hoch

Jährlich wandern 45 Mio. Tonnen Kohlendioxid (CO₂) unnötig durch den Schlot, die Klima und Haushaltskasse belasten. Dies liegt am schlechten energetischen Zustand vieler Wohngebäude und verursacht vermeidbare Heizkosten von 3,5 Mrd. Euro. Der Heizspiegel hilft Ihnen, diese Kosten einzusparen.

Das kostenlose Heizgutachten

Als Projektträger der Heizspiegelkampagne bietet Ihnen die gemeinnützige Beratungsgesellschaft co2online mbH die Erstellung von Heizgutachten an. Das Heizgutachten hat einen Wert von 60 Euro und ist für Sie im Rahmen des Heizspiegels Frankfurt am Main kostenlos. Sie erhalten eine unabhängige Analyse der Heizkosten und des Heizenergieverbrauchs Ihres Gebäudes und Ihrer Wohnung.

Wie geht das?

Im Heizgutachten werden Ihre Heizwerte mit regionalen Daten, dem so genannten „Heizspiegel“ Ihres Wohnortes, verglichen und detailliert ausgewertet.

Ihr Gutschein

Den Gutschein für das kostenlose Heizgutachten finden Sie auf Seite →7 dieser Broschüre. Damit das Heizgutachten erstellt werden kann, müssen Sie nur wenige Fragen beantworten.

Vergleichstabellen zum Heizenergieverbrauch und zu den Heizkosten in Ihrer Region finden Sie auf den Seiten →10 und →11. In wenigen Schritten können Sie dort vorab ermitteln, wie die Werte Ihres Gebäudes im regionalen Vergleich liegen.

Das kostenlose Heizgutachten – Ihr Vorteil

Das Heizgutachten ist für Sie bares Geld wert. Es stellt mögliche Ursachen für erhöhten Verbrauch und hohe Heizkosten dar, zeigt Einsparmöglichkeiten und liefert Handlungsempfehlungen.

Mieter

Als Mieter erhalten Sie außerdem eine fachliche Stellungnahme, mit der Sie Ihre Hausverwaltung oder den Vermieter über das Ergebnis des Heizgutachtens informieren können. 70 Prozent der Mieter nutzen diese Möglichkeit der neutralen Ansprache. Jeder vierte Vermieter reagiert darauf mit mindestens einer wärmetechnischen Modernisierungsmaßnahme am Gebäude. Am häufigsten wird die Heizung erneuert, werden Dach oder Fassade gedämmt und die Fenster ausgetauscht.

Zusätzlich finden Sie im Heizgutachten Adressen von regionalen Ansprechpartnern.

Hauseigentümer

Als Hauseigentümer erhalten Sie mit dem Heizgutachten Aufschluss über den energetischen Zustand Ihres Gebäudes. Weiterhin werden Sie über Förderprogramme zur wärmetechnischen Gebäudemodernisierung informiert.

Das Heizgutachten ist also ein kostenloser und einfacher Weg, Ihren Geldbeutel zu entlasten, weil es zur Senkung Ihres Heizenergieverbrauchs und Ihrer Heizkosten beiträgt.

Doch nicht nur der Einzelne profitiert, sondern auch die Umwelt und das Klima. Durchschnittlich mindert ein Heizgutachten den CO₂-Ausstoß um 80 Tonnen über die nächsten 20 Jahre, infolge vorzeitiger Gebäudemodernisierung.

In drei Schritten zu Ihrem Heizgutachten

Nutzen Sie den kostenlosen Service des Heizspiegels Frankfurt am Main.

So einfach geht's:

- 1 Den Fragebogen in dieser Broschüre ausfüllen (Seite →8, bitte heraustrennen).



- 2 Ihre letzte Heizkostenabrechnung bzw. die Rechnung Ihres Energieversorgers als **Kopie** beifügen; falls vorhanden, auch den Energieausweis für Ihr Gebäude als **Kopie** mitsenden.



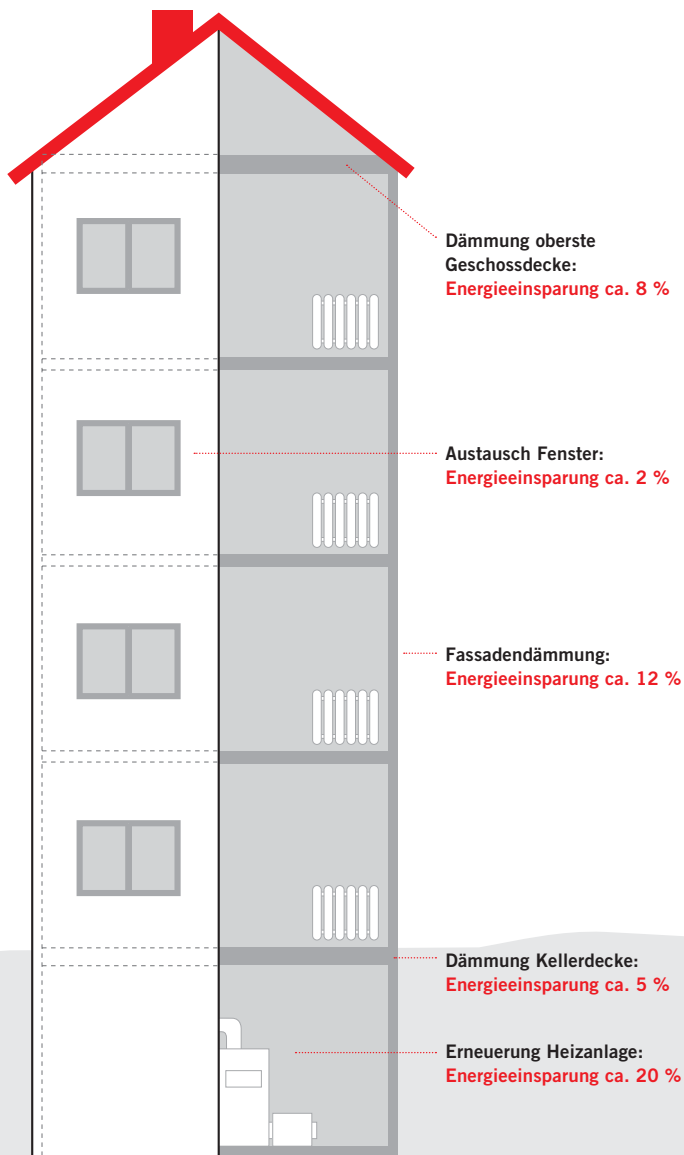
- 3 In einem frankierten Briefumschlag abschicken – der Gutschein auf der Rückseite des Fragebogens enthält die Empfängeradresse.



Innerhalb von wenigen Wochen erhalten Sie Ihr ausführliches, kostenloses Heizgutachten.

Energetische Modernisierung – Ihr Einsparpotenzial

Beispiel: Kombinierte Modernisierungsmaßnahmen für ein Mehrfamilienhaus, Baujahr 1950, mit Erdgas beheizt, 1.000 m² Wohnfläche



Im Rahmen der „Heizspiegelkampagne“, die vom Bundesumweltministerium gefördert wird, erhalten Sie ein **kostenloses Heizgutachten** im Wert von 60,- Euro.

Absender

Bitte senden Sie mein kostenloses Heizgutachten an

Name

Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon tagsüber

Fax

E-Mail

Füllen Sie bitte den Fragebogen auf der Rückseite aus und schicken Sie diesen zusammen mit der **Kopie** Ihrer letzten Heizkostenabrechnung bzw. Ihrer Energierechnung an co2online.

Die übermittelten Gebäude- und Heizdaten werden ausschließlich für die Energie- und Kostenberechnungen sowie in anonymisierter Form zu statistischen Zwecken verwendet. Ihre persönlichen Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

co2online gemeinnützige GmbH

Stichwort: „Heizspiegel Frankfurt am Main“

Postfach 11 02 47

10832 Berlin





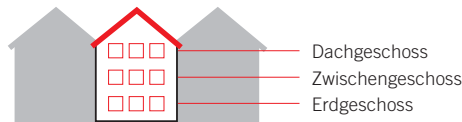
- Ich bin
- Eigentümer des Gebäudes
 - Mieter der Wohnung
 - Eigentümer der Wohnung
 - Mieter des Einfamilienhauses
 - Hausverwaltung des Gebäudes

Angaben zum Gebäude

- Gebäudelage
- -
 -
- Dachform
- -

Lage Ihrer Wohnung

Bitte kreuzen Sie an, an welcher Stelle des Gebäudes Ihre Wohnung liegt:



- Baujahr des Gebäudes (falls bekannt)
- Baujahr der Heizung (falls bekannt)
- Warmwasserbereitung über Heizung Dezentral Solar
- Heizen Sie mit Ofen / Kamin? Ja, ca. m² Nein
- Wird der Keller beheizt? Ja Nein
- Liegt für das Gebäude ein Energieausweis vor? Ja Nein
- Wurde bereits wärmetechnisch modernisiert? Ja Nein
- Erfolgt der Betrieb der Heizanlage über Contracting? Ja Nein

Bei Gebäuden mit Energierechnung

- Abrechnungsjahr(e) 2007 2008 2009 2010
- Ich heize mit Erdgas Fernwärme Nachtstrom
- Heizöl Nahwärme Flüssiggas
- Brennstoffverbrauch
- l m³ kWh GJ MWh
- Kosten brutto € Beheizte Fläche m²

Ihre Heizkostenabrechnung richtig lesen

Für die Ermittlung der Heizwerte Ihres Wohngebäudes, die Sie mit den Tabellen auf den Seiten →10 und →11 vergleichen können, benötigen Sie nur drei Werte aus Ihrer aktuellen Heizkostenabrechnung:

- 1 Den **Heizenergieverbrauch des gesamten Gebäudes**. Dieser kann in Litern, m³ oder kWh angegeben sein. Sollte der Wert nicht bereits in kWh dargestellt sein, gilt: 1 Liter Heizöl bzw. 1 m³ Erdgas entspricht jeweils 10 kWh.
- 2 Die **Heizkosten des gesamten Gebäudes**, die als „Kosten Heizung“, „Kosten Heizanlage“, „Heizkosten“ oder „Gesamtkosten“ auf Ihrer Heizkostenabrechnung angegeben sein können. Diese umfassen neben dem Brennstoffverbrauch auch die Kosten für den Betrieb der Heizanlage, die Wartung und die Kosten für die Verbrauchserfassung.
- 3 Die **beheizte Wohnfläche des Gebäudes**, die als „Wohnfläche“, „beheizte Wohnfläche“, „Nutzfläche“, „Gebäudefläche“ oder Ähnliches aufgeführt sein kann.

Die folgende Grafik zeigt Ihnen, wo Sie die Angaben auf Ihrer Heizkostenabrechnung finden. Der genaue Aufbau Ihrer Abrechnung kann dabei von diesem Beispiel abweichen.



Der Heizenergieverbrauch Ihres Gebäudes


Vergleichswerte für Frankfurt am Main


So funktioniert's: Berechnen Sie diesen Wert, indem Sie den Heizenergieverbrauch (kWh) des gesamten Gebäudes (1) durch die Gebäudefläche (m²) (2) teilen. Den berechneten Vergleichswert (3) können Sie in der unten stehenden Tabelle einordnen. Die Angaben (1) und (2) entnehmen Sie Ihrer Heizkostenabrechnung (Muster Seite →9).


$$\frac{\text{(1) Heizenergieverbrauch des Gebäudes (kWh)} \quad \boxed{}}{\text{(2) Gebäudefläche (m}^2\text{)} \quad \boxed{}} = \boxed{} \text{ (3) Vergleichswert Heizenergieverbrauch (kWh je m}^2\text{ / Jahr)}$$

Hinweis: Bei Gebäuden mit zentraler Warmwasserbereitung ziehen Sie vom errechneten Wert 25 kWh ab.

Die Vergleichswerte in den Tabellen beziehen sich auf die Gesamtfläche des Gebäudes (Gesamtheit aller Wohnflächen) und ausschließlich auf die reine Raumwärme.

	Gebäudefläche (2) in m ²	Verbrauch kWh je m ² / Jahr (Vergleichswerte für das Abrechnungsjahr 2008)			
		unterdurchschnittlich	mittel*	erhöht*	zu hoch*
 Heizöl	100 – 250	< 99	99 – 169	170 – 235	> 235
	251 – 500	< 94	94 – 160	161 – 221	> 221
	501 – 1.000	< 90	90 – 151	152 – 206	> 206
	> 1.000	< 87	87 – 145	146 – 198	> 198

	Gebäudefläche (2) in m ²	Verbrauch kWh je m ² / Jahr (Vergleichswerte für das Abrechnungsjahr 2008)			
		unterdurchschnittlich	mittel*	erhöht*	zu hoch*
 Erdgas	100 – 250	< 111	111 – 168	169 – 222	> 222
	251 – 500	< 104	104 – 159	160 – 210	> 210
	501 – 1.000	< 96	96 – 150	151 – 197	> 197
	> 1.000	< 92	92 – 144	145 – 190	> 190

	Gebäudefläche (2) in m ²	Verbrauch kWh je m ² / Jahr (Vergleichswerte für das Abrechnungsjahr 2008)			
		unterdurchschnittlich	mittel*	erhöht*	zu hoch*
 Fernwärme	100 – 250	< 85	85 – 130	131 – 184	> 184
	251 – 500	< 80	80 – 123	124 – 175	> 175
	501 – 1.000	< 75	75 – 115	116 – 166	> 166
	> 1.000	< 72	72 – 111	112 – 161	> 161

*Am Gebäude besteht Einsparpotenzial durch energetische Modernisierung. Fordern Sie ein kostenloses Heizgutachten an.

Die Heizkosten Ihres Gebäudes


Vergleichswerte für Frankfurt am Main


So funktioniert's: Berechnen Sie diesen Wert, indem Sie die Heizkosten (€) des gesamten Gebäudes (1) durch die Gebäudefläche (m²) (2) teilen. Den berechneten Vergleichswert (3) können Sie in der unten stehenden Tabelle einordnen. Die Angaben (1) und (2) entnehmen Sie Ihrer Heizkostenabrechnung (Muster Seite →9).


$$\frac{\text{(1) Heizkosten des Gebäudes (€)} \quad \boxed{}}{\text{(2) Gebäudefläche (m}^2\text{)} \quad \boxed{}} = \boxed{} \text{ (3) Vergleichswert Heizkosten (€ je m}^2\text{ / Jahr)}$$

Hinweis: Bei Gebäuden mit zentraler Warmwasserbereitung ziehen Sie vom errechneten Wert 2,00 € ab.

Die Vergleichswerte in den Tabellen beziehen sich auf die Gesamtfläche des Gebäudes (Gesamtheit aller Wohnflächen) und ausschließlich auf die reine Raumwärme.

	Gebäudefläche (2) in m ²	Kosten in € je m ² / Jahr (Vergleichswerte für das Abrechnungsjahr 2008)			
		unterdurchschnittlich	mittel*	erhöht*	zu hoch*
 Heizöl	100 – 250	< 9,60	9,60 – 14,70	14,71 – 19,40	> 19,40
	251 – 500	< 9,00	9,00 – 13,80	13,81 – 18,10	> 18,10
	501 – 1.000	< 8,50	8,50 – 12,90	12,91 – 16,70	> 16,70
	> 1.000	< 8,10	8,10 – 12,30	12,31 – 16,00	> 16,00

	Gebäudefläche (2) in m ²	Kosten in € je m ² / Jahr (Vergleichswerte für das Abrechnungsjahr 2008)			
		unterdurchschnittlich	mittel*	erhöht*	zu hoch*
 Erdgas	100 – 250	< 9,80	9,80 – 13,40	13,41 – 16,80	> 16,80
	251 – 500	< 8,90	8,90 – 12,40	12,41 – 15,60	> 15,60
	501 – 1.000	< 8,10	8,10 – 11,50	11,51 – 14,50	> 14,50
	> 1.000	< 7,60	7,60 – 10,90	10,91 – 13,80	> 13,80

	Gebäudefläche (2) in m ²	Kosten in € je m ² / Jahr (Vergleichswerte für das Abrechnungsjahr 2008)			
		unterdurchschnittlich	mittel*	erhöht*	zu hoch*
 Fernwärme	100 – 250	< 10,60	10,60 – 14,50	14,51 – 19,20	> 19,20
	251 – 500	< 9,80	9,80 – 13,50	13,51 – 18,10	> 18,10
	501 – 1.000	< 9,00	9,00 – 12,50	12,51 – 16,90	> 16,90
	> 1.000	< 8,50	8,50 – 11,90	11,91 – 16,20	> 16,20

*Am Gebäude besteht Einsparpotenzial durch energetische Modernisierung. Fordern Sie ein kostenloses Heizgutachten an.

Ihre CO₂-Emissionen

Vergleichswerte für Frankfurt am Main

So errechnen Sie Ihre CO₂-Emissionen beim Heizen:

Heizenergieverbrauch in kWh / m² (Seite → 10) x CO₂-Emissionen*

= Ihre CO₂-Emissionen je m² / Jahr , kg

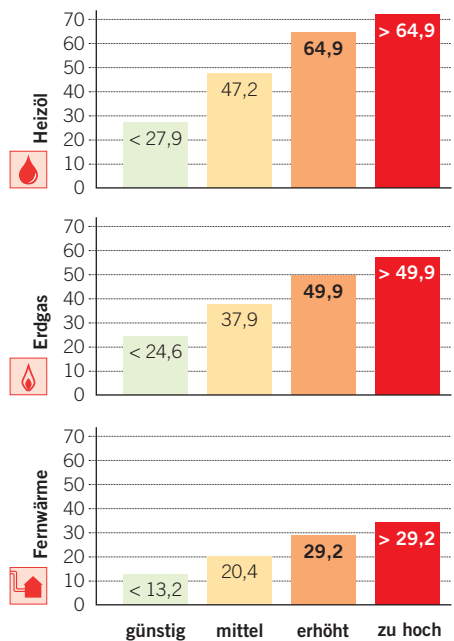
* CO₂-Emissionswerte je kWh, Jahr 2008

Heizöl: 302 g, Erdgas: 244 g, Fernwärme: 170 g

Erdgas und Heizöl sind fossile Energieträger, die im Kessel der Heizanlage verbrannt werden, um Wärme zu erzeugen. Erdgas verursacht geringere CO₂-Emissionen als Heizöl.

Fernwärme wird in Heizkraftwerken und Müllverbrennungsanlagen erzeugt. Als Brennstoff werden fossile Energieträger, Biomasse sowie Müll verwendet. Bei gekoppelter Erzeugung von Kraft und Wärme verursacht Fernwärme die geringsten CO₂-Emissionen.

CO₂-Emissionen in kg je m² / Jahr – Durchschnittswerte



Energiespar-Tipps, mit denen Sie Kosten sparen und die Umwelt schonen

Unser Tipp!

1. Überheizen Sie Ihre Wohnung nicht.

Wird die Raumtemperatur in den Wintermonaten nur um 1 °C gesenkt, spart das rund 6 Prozent an Heizenergie.

Raumtemperaturen	
Wohnbereich	20 – 21 °C (Thermostatventil Stufe 3)
Küche, Schlafzimmer	17 °C (Thermostatventil Stufe 2)
Nachts	Überall 16 °C (Thermostatventil Stufe 1 – 2)
Abwesenheit am Tag	Überall 15 °C (Thermostatventil Stufe 1 – 2)
Längerer Urlaub	Heizung aus (Thermostatventil Stufe *)

Sie können so bei einer 80-m²-Altbauwohnung mit Gasheizung pro Jahr 1.500 kWh und rund 100 Euro einsparen.

2. Benutzen Sie elektronische Thermostatventile.

Bei zentral beheizten Häusern können Sie damit Ihre individuellen Heizzeiten bequem programmieren. So können Sie 15 Prozent der Heizenergie sparen.

3. Lassen Sie nach Einbruch der Dunkelheit die Rollläden herunter oder ziehen Sie die Vorhänge zu.

So können Sie Wärmeverluste senken. Achten Sie jedoch darauf, unter dem Fenster angebrachte Heizkörper nicht zu verdecken und damit zu isolieren.

4. Lüften Sie richtig.

Gekippte Fenster sorgen kaum für Luftaustausch, sondern kühlen die Wände aus. Stoßlüften spart dagegen viel Energie. In den Wintermonaten wird empfohlen, die Fenster mehrmals täglich für vier bis sechs Minuten weit zu öffnen.

5. Tipp für Hauseigentümer: Warten Sie Ihre Heizungsanlage regelmäßig.

Das sichert die Leistungsfähigkeit der Anlage. Schon eine geringe Ablagerung von Ruß und ein nicht optimal eingestellter Brenner verursachen Mehrkosten von rund 5 Prozent. In einem Einfamilienhaus mit 150 m² Wohnfläche können Sie pro Jahr rund 300 kWh und 60 Euro sparen.

Weitere Empfehlungen finden Sie unter www.heizspiegel.de und in Ihrem kostenlosen Heizgutachten.

Ihre Ansprechpartner

Projektbetreuung Heizspiegel Frankfurt am Main

co2online gemeinnützige GmbH

Hochkirchstraße 9 · 10829 Berlin
www.co2online.de · www.heizspiegel.de · info@heizspiegel.de
Tel. 0900 1 12 23 39*, Mo.–Fr. 10.00 bis 17.00 Uhr
(* 1 Euro pro Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom, ab der zweiten Minute wird sekundengenau abgerechnet. Für Anrufe aus Mobilfunknetzen gelten abweichende Tarife.)

Projektpartner Heizspiegel Frankfurt am Main

Stadt Frankfurt am Main – Energiereferat

Herr Dr. Werner Neumann
Galvanstraße 28 · 60486 Frankfurt am Main

Energieberatung

Stadt Frankfurt am Main – Energiereferat

Galvanstraße 28 · 60486 Frankfurt am Main
www.energiereferat.stadt-frankfurt.de
energiereferat@stadt-frankfurt.de
Tel. (0 69) 21 23 91 93, Mo.–Fr. 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr
Umweltverträgliche Energienutzung, kommunale Energiekonzepte, Förderprogramme

Verbraucher-Zentrale Hessen e. V.

Große Friedberger Straße 13–17 · 60313 Frankfurt am Main
www.verbraucher.de · vzh@verbraucher.de
Tel. 0180 5 97 20 10*, Mo.–Do. 10.00 bis 16.00 Uhr, Fr. 10.00 bis 15.00 Uhr
(* 0,14 Euro pro Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom. Für Anrufe aus Mobilfunknetzen gelten abweichende Tarife.)

Mainova ServiceCenter

Stiftstraße 30 · 60313 Frankfurt am Main
Mo.–Do. 8.00 bis 16.30 Uhr, Fr. 8.00 bis 14.30 Uhr
Service-Telefon: 0800 1 14 44 88, kostenfrei

Süwag ServiceCenter

Ludwigshafener Straße 4 · 65929 Frankfurt-Höchst
www.suewag.de · servicecenter.frankfurt@suewag.de
Tel. (0 69) 31 07-0

Schornsteinfeger-Innung Rhein-Main

Intzestraße 12 · 60314 Frankfurt am Main
www.schornsteinfeger-innung-rhein-main.de
SchornsteinfegerinnungRh-Main@t-online.de
Tel. (0 69) 94 31 85-0

Caritasverband Frankfurt e. V. – Stromspar-Check

Münchener Straße 48 · 60329 Frankfurt am Main
www.caritas-frankfurt.de · simone.pairan@caritas-frankfurt.de
Tel. (0 69) 256 22 75-12

Beratung für Mieter

DMB Mieterschutzverein Frankfurt am Main e. V.

Eckenheimer Landstraße 339 · 60320 Frankfurt am Main
www.mieterschutzverein-frankfurt.de · info@msv-frankfurt.de
Tel. (0 69) 560 10 57-0
Öffnungszeiten: Mo.–Do. 9.00 bis 19.00 Uhr, Fr. 9.00 bis 17.00 Uhr
Beratung nach Terminvereinbarung

Beratung für Hauseigentümer

Vereinigung der Haus-, Grund- und Wohnungseigentümer Haus und Grund Frankfurt am Main e. V.

Grüneburgweg 64 · 60322 Frankfurt am Main
www.haus-grund.org · beratung@haus-grund.org
Tel. (0 69) 95 92 91-0

Energiespar-Ratgeber

www.energiereferat.stadt-frankfurt.de
www.heizspiegel.de
www.co2online.de

Tipp! Energiesparkonto von co2online

Wo stecken die heimlichen Energieverschwender? Sind Ihre Rechnungen für Strom, Wasser und Heizenergie angemessen? Das Energiesparkonto zieht kontinuierlich Bilanz: Es bewertet Ihren Verbrauch und zeigt, wo es sich für Sie rechnet, in Sachen Klimaschutz zu investieren.

Gehen Sie auf www.energiesparclub.de und eröffnen Sie in wenigen Schritten Ihr kostenloses Energiesparkonto.

**Kostenloser Zugangscode des Heizspiegels
Frankfurt am Main für Ihr persönliches Energiesparkonto**

D 5 9 Y - 3 G 9 3



Impressum

Herausgeber:

co2online gemeinnützige GmbH
in Zusammenarbeit
mit der Stadt Frankfurt am Main
© 2010

Redaktion:

co2online gGmbH
index Agentur GmbH, Berlin

Gestaltung:

index Agentur GmbH, Berlin

Textsatz:

Mia Sedding, Berlin

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier mit dem Umweltzeichen
„Blauer Engel“.

Die Heizspiegelkampagne wird vom Bundesumweltministerium
im Rahmen der Klimaschutzinitiative gefördert.

